

One
Stop
Europe

Electronic Public Management

Internationale Konferenz des Hochschulkollegs E-Government

**HOCHSCHULE FÜR ÖFFENTLICHE VERWALTUNG UND
FINANZEN LUDWIGSBURG, 23. UND 24. APRIL 2009**



Alcatel-Lucent
Stiftung für
Kommunikations-
forschung



Hochschule für öffentliche
Verwaltung und Finanzen
Ludwigsburg
University of Applied Sciences



MFG Innovationsagentur
für IT und Medien



Heribert Rech MdL,
Innenminister des Landes
Baden-Württemberg

Grußwort

Die One Stop Europe Konferenz hat in diesem Jahr den Schwerpunkt Hochschul- ausbildung und Qualifizierung gewählt. Damit hat sie das richtige Thema zur richtigen Zeit aufgegriffen. E-Government benötigt echte Fachkräfte, damit dieses für die Gesellschaft und Unternehmen wichtige Thema weiter vorankommt. Eine hochwertige Ausbildung muss vieles abdecken: E-Government muss in der Verwaltung verankert sein, von der Politik mitgetragen werden und bei den Abnehmern der Dienstleistung auch wirklich auf breiter Ebene ankommen.

Von den Absolventen erwarten wir die Fähigkeit zu systematischem, wirtschaftlichem Vorgehen auf der Basis eines zeitgemäßen Projektmanagements.

Ganzheitliche Prozesse, die von der Verwaltung ausgehen und in die Unternehmen reichen, müssen geplant und mit E-Government umgesetzt werden, damit das Ziel, bis 2012 die Kommunikation mit der Wirtschaft möglichst elektronisch abzuwickeln, auch erreicht wird. Der Rahmen der Konferenz, One Stop Europe, sagt auch aus, dass dem einfachen, behindertengerechten und personalisierten E-Government die Zukunft in Europa gehört. Das, was mit der IT-Umsetzung der EU Dienstleistungsrichtlinie jetzt beginnt, wird die Entwicklung des E-Government im nächsten Jahrzehnt bestimmen.

Die Landesregierung von Baden-Württemberg begrüßt die Qualifizierung in Richtung Europa. Als Exportland sind wir darauf angewiesen, vielseitig ausgebildete und flexible Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Landes- und Kommunalverwaltungen zu haben. Sprachkompetenz in zwei, möglichst drei Sprachen Europas gehört heute einfach mit dazu. Nur so sind die Mitarbeiter auch in der Lage, etwa in E-Konsultationen auf europäischer Ebene die Interessen des Landes, der Kreise, Städte und Gemeinden, der Wirtschaft und der Bürgerinnen und Bürger wirkungsvoll zu vertreten.

Hochschulen müssen die Praxis unterrichten und zugleich an die Zukunft denken. Ich freue mich, dass es auch auf dieser Konferenz gelungen ist, Praktiker und Hochschullehrer aus ganz Europa zusammenzubringen. Die interdisziplinäre Kommunikation ist für die Entwicklung des E-Government in Europa unerlässlich. Die Vorträge bei dieser Konferenz geben eine Fülle von Anstößen, die in Gesprächen und in der auf die Konferenz folgenden Aufarbeitung aufgenommen und weiterentwickelt werden können. Ich bin sicher, dass die sorgfältig vorbereitete und vielfach unterstützte wissenschaftliche Konferenz die Erwartungen übertreffen wird. Ich danke den Organisatoren und wünsche Veranstaltern und Teilnehmenden die erwarteten wichtigen Impulse, Ideen und Denkanstöße aus hoffentlich zahlreichen fruchtbaren Diskussionen.

Heribert Rech

Über die Konferenzreihe

Die Konferenzreihe One Stop Europe wurde als Forum für den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Praxis über die Entwicklung des Electronic Government in Europa und besonders für den wissenschaftlichen Informationsaustausch der Partnerhochschulen der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg eingerichtet. Mitveranstalter ist das Hochschulkolleg E-Government der Alcatel-Lucent Stiftung für Kommunikationsforschung. Die Partnerhochschulen stehen in regelmäßigem Austausch über die Entwicklungen des Electronic Government und des Public Management in ihren Ländern.

Für die Konferenz werden im Laufe des Jahres auf wechselseitigen Expertentreffen Arbeitspapiere und Diskussionsbeiträge erstellt. Die Konferenzreihe behandelt jeweils aktuellen Status und die Perspektiven des europäischen Electronic Government bzw. Public Management.



Electronic Public Management

Die moderne Verwaltung ist durch betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente wie auch durch E-Government-Strukturen geprägt. Vor allem die Inhaber von Positionen des mittleren und höheren Management sehen sich in einem stetig komplexer werdenden Umfeld enormen Herausforderungen ausgesetzt. Manager der öffentlichen Verwaltung müssen zwar immer noch sehr gute Fachleute sein, darüber hinaus brauchen sie aber auch betriebswirtschaftliche und sozialwissenschaftliche Kompetenzen. Kenntnisse im Bereich der Informations- und Kommunikationstechniken sind unerlässlich geworden. Die Institutionen der Hochschulbildung haben sich mehr oder weniger darauf eingestellt. In den Studiengängen des Verwaltungsmanagement sind sowohl Module der Betriebswirtschaft, Module der Sozialwissenschaften wie auch Module der IuK-Technik integriert. Es stellt sich aber dennoch die Frage, inwieweit die Anforderungsprofile der Praxisfelder mit den Befähigungsprofilen der Absolventen konkret zusammen passen.

Was können und sollen Bachelorabschlüsse leisten? Was erwarten wir von Masterabschlüssen? Inwieweit ist das Thema Public Management / E-Government durch entsprechende Lehrstühle

bzw. Professuren in den Hochschulen repräsentiert? Im Rahmen der internationalen Konferenz werden Experten aus mehreren europäischen Staaten die beschriebene Problematik jeweils aus der Perspektive der Praxis und aus der Perspektive der Hochschulen beleuchten.

DIE KONFERENZ GLIEDERT SICH IN DIE FOLGENDEN THEMENBEREICHE

DONNERSTAG, 23.04.2009

- ▶ 11 Uhr: Eröffnung
- ▶ 13.45 Uhr: Digitale Zukunft – Trends und Herausforderungen für das Public Management
- ▶ 15.45 Uhr: Stand der Hochschul-ausbildung im (Electronic) Public Management
- ▶ 19 Uhr: Abendveranstaltung bei der WGV, Stuttgart (mit Ansprachen)

FREITAG, 24.04.2009

- ▶ 9.15 Uhr: Entwicklungen, Qualifikations-anforderungen und Public Management-Studiengänge in den europäischen Staaten
- ▶ 14.00 Uhr: Europäische Perspektiven im Public Management / E-Government
- ▶ 17.30 Uhr: Programm für die ausländischen Gäste

Veranstalter

HOCHSCHULE FÜR ÖFFENTLICHE VERWALTUNG UND FINANZEN LUDWIGSBURG

Die Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg versteht sich als ein Kompetenzzentrum für den öffentlichen Sektor mit dem Auftrag, qualifizierte Nachwuchskräfte zur optimalen Erfüllung öffentlicher Aufgaben auszubilden. Die Hochschule ist seit langem europäisch ausgerichtet und verfügt über ein Netzwerk von Partnerhochschulen in Belgien, Bulgarien, Italien, den Niederlanden, Polen, Rumänien, Russland und Ungarn. Alle Partnerhochschulen bieten ebenfalls Studiengänge und Fortbildungsveranstaltungen an, mit denen Nachwuchskräfte der öffentlichen Verwaltung auf die optimale Erfüllung ihrer Aufgaben vorbereitet werden. Auf dem Gebiet

des E-Government / Public Management ist die Hochschule seit Jahren mit Lehrveranstaltungen und Tagungen engagiert. Die Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen ist seit Beginn des Hochschulkollegs E-Government Partner und Mitveranstalter wichtiger Konferenzen.

www.hs-ludwigsburg.de

HOCHSCHULKOLLEG E-GOVERNMENT

Das E-Government-Kolleg der Alcatel-Lucent Stiftung für Kommunikationsforschung ist seit 2001 eine transdisziplinäre Plattform für Wissenschaft und Praxis. Mit Konferenzen, Expertentreffen und Publikationen fördert das E-Gov-Kolleg den Informationsaustausch über strategische Themen des E-Government. Mit der Konferenzreihe OneStopEurope öffnet das Kolleg den unabdingbaren Diskurs europäischer Wissenschaftler und Praktiker. Die jährliche Hochschulkonferenz an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg bringt das Netzwerk der Partner für die Verwaltungsmodernisierung zusammen.

www.stiftungaktuell.de

MFG BADEN-WÜRTTEMBERG MBH – INNOVATIONSAGENTUR DES LANDES FÜR INFORMATIONSTECHNOLOGIE UND MEDIEN

Die MFG gehört zu den führenden Innovationsagenturen für IT und Medien in Europa mit Schwerpunkt Informationstechnologie, Software, Telekommunikation und Creative Industries. Ziel ist die Vernetzung von Kreativwirtschaft und Technologiebranchen zur Stärkung des deutschen Südwestens, zur Förderung von Kooperationen in Europa und zur Unterstützung globaler Zusammenarbeit. Dabei stehen für die MFG als Experte für wissensbasierte Dienstleistungen beson-

ders Anwenderbranchen wie Automobil- und Maschinenbau, die Gesundheitsbranche sowie die öffentliche Verwaltung als potenzielle Kunden und Abnehmer im Fokus. Mit ihren nach ISO 9001 zertifizierten Dienstleistungen und über 100 000 Technologiebeziehungen gehört sie international zu den Vorreitern für systemische Standortentwicklung in öffentlich-privaten Partnerschaften.

www.mfg-innovation.de



DONNERSTAG, 23. APRIL 2009

ab 10.00 Uhr Empfang und Registrierung, Foyer Gebäude 6, Erdgeschoss

11.00 – 12.30 Uhr ERÖFFNUNG

Prof. Walter Maier, Rektor der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg

Peter Hofelich, MdL, Landtag Baden-Württemberg

Dr. Utz Remlinger, Erster Landesbeamter, Landratsamt Ludwigsburg

Hans-Joachim Haug, Vorstandsvorsitzender der Württembergischen Gemeinde-Versicherung a. G.

Dr. Dieter Klumpp, Direktor der Alcatel-Lucent Stiftung

Moderation **Prof. Dr. Helmut Hopp**, Prorektor der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg

12.30 – 13.45 Uhr Mittagspause

13.45 – 15.15 Uhr DIGITALE WELT – TRENDS UND HERAUSFORDERUNGEN FÜR DAS ELECTRONIC PUBLIC MANAGEMENT

Dr. Andrea Buchholz / Ulrich Winchenbach, MFG Baden-Württemberg

Prof. Peter Schilling, Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg

Prof. Dr. Jörn von Lucke, Zeppelin University Friedrichshafen, Hochschulkolleg E-Government

Elmar Husmann, IBM Deutschland GmbH

Julien Christof / Florian Schmid, Initiatoren des Weblog Verwaltung.modern der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl

Moderation **Klaus Haasis**, Geschäftsführer MFG Baden-Württemberg

15.15 – 15.45 Uhr Kaffeepause

10.00 – 21.00 UHR

15.45 – 17.30 Uhr STAND DER HOCHSCHULAUSSILDUNG IM ELECTRONIC PUBLIC MANAGEMENT

Impulsreferat **Dr. Jens Heiling**, Grundsatzabteilung Wirtschaftsprüfung Bereich Public Services, Ernst & Young AG

Dr. Jorgo Chatzimarkakis, MdEP, Europäisches Parlament

Ltd. RD Hans Reibold, Vorsitzender des Verbandes der Verwaltungsbeamten Baden-Württemberg

Prof. Walter Maier, Rektor der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg

Prof. Dr. Stefan Zahradnik, Prorektor der Fachhochschule Nordhausen

Michael Pittelkow, Head of Value Engineering Public Services, SAP Deutschland GmbH & Co KG

Moderation **Jan Mönikes**, Rechtsanwalt, Berlin

18.15 Uhr Abfahrt mit dem Bus zur WGV nach Stuttgart

19.00 Uhr ABENDVERANSTALTUNG (MIT ABENDESSEN) IN DEN RÄUMEN DER WGV

Ort Württembergische Gemeinde-Versicherung a. G., Feinstraße 1, Stuttgart

Grußwort **Heribert Rech**, MdL, Innenminister Baden-Württemberg

Alf Henryk Wulf, Vorstandsvorsitzender der Alcatel-Lucent Deutschland AG und Kurator der Alcatel-Lucent Stiftung

Vortrag **Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Ronge**, ehemaliger Rektor der Bergischen Universität Wuppertal, Professor an der Staatlichen Fachhochschule Legnica (Liegnitz), Polen

FREITAG, 24. APRIL 2009

9.15 – 16.30 UHR

**9.15 – 12.45 Uhr ENTWICKLUNGEN, QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN
UND PUBLIC MANAGEMENT-STUDIENGÄNGE IN DEN
EUROPÄISCHEN STAATEN**

9.15 – 10.15 Uhr Eröffnung

Ministerialdirektorin Dr. Gisela Meister-Scheufelen,
Finanzministerium Baden-Württemberg

Dr. Harald Steindl,
Wirtschaftskammer Österreich, Abteilung Rechtspolitik, Österreich

Dr. Dieter Klumpp, Hochschulkolleg E-Government

10.15 – 11.25 Uhr BEITRÄGE AUS DEN EUROPÄISCHEN STAATEN (I)

Dr. Jan Brinks, Thorbecke Academie Leeuwarden, Niederlande

Dr. Bence Kopias, Amt der Ministerpräsidenten, Budapest, Ungarn/
Dr. Anita Boros, Corvinus Universität Budapest, Ungarn

Prof. Dr. Zwetelina Gankova-Ivanova,
Technische Universität Gabrovo, Bulgarien

Dr. Pavel Kobes, Staatliche Fachhochschule Legnica (Liegnitz), Polen

Moderation **Ralf Armbruster,**
Leiter Kompetenz-Zentrum E-Government, Stadt Stuttgart

11.25 – 11.45 Uhr Kaffeepause

11.45 – 13.00 Uhr BEITRÄGE AUS DEN EUROPÄISCHEN STAATEN (II)

Prof. Dr. Alberto Barzanó, Senior Adviser KREAB, Brüssel

Prof. Dr. Bertel De Groote / Stefanie Longueville,
University College Gent, Faculty of Business and Public Administration,
University Gent, Belgien

Dr. Maxim Mokeev, Wolgaakademie Saratov, Russland

Moderation **Prof. Dr. Claudia Schneider,**
Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg

13.00 – 14.00 Uhr Mittagessen

**14.00 – 16.30 Uhr EUROPÄISCHE PERSPEKTIVEN
IM PUBLIC MANAGEMENT / E-GOVERNMENT**

Mag. Sylvia Archmann, Seconded National Expert,
EIPA – European Institute for Public Administration,
Maastricht, Niederlande

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Norbert Thom,
Universität Bern, Schweiz

Prof. Dr. Lorenzo Cantoni, Universität Lugano, Schweiz

Prof. Dr. Yuri Fedotov / Prof. Anastasia A. Golubeva,
Graduate School of Management,
Staatliche Universität St. Petersburg, Russland

Prof. Dr. Anne-Dore Uthe,
Hochschule Harz, FB Verwaltungswissenschaften

Moderation **Prof. Dr. Jörn von Lucke,** Zeppelin University Friedrichshafen,
Hochschulkolleg E-Government

Ab 17.30 PROGRAMM FÜR DIE AUSLÄNDISCHEN GÄSTE

Arbeitsgruppen und Begleitprogramm für die ausländischen Gäste

Ab 18.00 Uhr am Freitag, 24. April 2009

bis 20.00 Uhr Samstag, 25. April 2009

Organisatorisches

TAGUNGSORT

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg,
Reuteallee 36, 71634 Ludwigsburg (Gebäude 6, Großer Saal 6.007)

TAGUNGSBÜROS

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg,
Telefon: (07141) 14 05 27, Mobil: (0172) 3 64 55 41, E-Mail: forsch@hs-ludwigsburg.de

Geschäftsstelle der Alcatel-Lucent Stiftung,
Telefon: (0711) 821-45002, E-Mail: stiftung@alcatel-lucent.de

ABENDVERANSTALTUNG

Donnerstag, 23. April 2009 um 19.00 Uhr,
Württembergische Gemeinde-Versicherung a. G.,
Servicezentrum Stuttgart, Feinstraße 1, 70178 Stuttgart,
Telefon: (0711) 1695-1500

KONFERENZSPRACHEN

Deutsch und Englisch

Anfahrtshinweise

ANFAHRTSSKIZZE HOCHSCHULE



ANFAHRTSHINWEIS WÜRTTEMBERGISCHE GEMEINDE-VERSICHERUNG

Öffentliche Verkehrsmittel

- ▶ U1 oder U14, Haltestelle Österreichischer Platz
- ▶ S4, Haltestelle Favoritepark bis Haltestelle Stadtmitte (Rotebühlplatz) oder Feuersee, 15minütiger Fußweg
- ▶ S5, Haltestelle Ludwigsburg bis Haltestelle Stadtmitte (Rotebühlplatz) oder Feuersee, 15minütiger Fußweg

Parkmöglichkeiten PKW

Tiefgarage der WGV, Zufahrt über Feinstraße

Anmeldung

ELECTRONIC PUBLIC MANAGEMENT AM 23. UND 24. APRIL 2009

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg,
Reuteallee 36, 71634 Ludwigsburg (Gebäude 6, Großer Saal 6.007)

Ich nehme teil

- am ersten Tag der Tagung, 23. April 2009
- an der Abendveranstaltung bei der WGV, Stuttgart (mit Ansprachen), 23. April 2009
- am zweiten Tag der Tagung, 24. April 2009
- Ich kann leider nicht teilnehmen

Titel	Name	Vorname
-------	------	---------

Position

Organisation

Dienstadresse

PLZ, Ort	Land
----------	------

Telefon	Telefax
---------	---------

E-Mail

Richten Sie Ihre Anmeldung bitte **bis zum 9. April 2009** an die folgende Adresse:

E-Mail: forscht@hs-ludwigsburg.de
Telefon: +49 (0) 7141 / 14 05 27
Per Fax: +49 (0) 7141 / 14 05 44

Per Post: Hochschule für öffentliche
Verwaltung und Finanzen
Stephanie Forscht
Reutealle 36
D-71634 Ludwigsburg